

24.09.2016

Klare Leistungssteigerung zur Vorwoche

Unsere Verbandsligamänner 1928 haben am Wochenende mit dem 35:26 (16:10)-Sieg auswärts beim HC Einheit Plauen II den Saisonbeginn geschafft, den man sich auf die Fahne geschrieben hatte. Mit den vier Erfolgen nach den ersten vier Spieltagen der Serie 2016/2017 führt man mit 8:0 Punkten und damit weißer Weste gemeinsam mit dem ebenfalls noch ohne Fehler gestarteten HC Glauchau/Meerane II und der HSG Freiberg II die Tabelle an.

Nun hat man eine erste dreiwöchige Punktspielpause, in der es gilt, die bereits reichlich erlittenen Blessuren auszukurieren, um mit voller Kapelle am 22. Oktober die nächste Aufgabe gegen die SG Leipzig/Zwenkau II in Angriff nehmen zu können.

Mit der Partie im Vogtland war Trainer Frank Riedel recht zufrieden, denn trotz einiger Personalsorgen zeigte sein Team eine sehr engagierte Vorstellung. „Das war heute eine deutliche Leistungssteigerung zur letzten Woche gegen Chemnitz. Darauf können wir für die weitere Saison aufbauen“, meinte der Coach zum Spiel, welches schon nach 9 Minuten beim 6:1 aus HSV-Sicht in die gewünschte Richtung laufen sollte. Mit stellungssicherer Defensive und druckvollen Angriffen aufwartend sorgten die 28-er schnell für klare Verhältnisse. Danach leistete man sich nach dem blendenden Start wieder kurzzeitig kleine Konzentrationsschwächen, die Plauen zur Verkürzung des Rückstands auf 7:10 (19.) nutzte. In den letzten 10 Minuten vor der Pause jedoch strafften sich die Erzgebirgler wieder und nahmen ein beruhigendes 16:10 mit in die Halbzeit.

Im zweiten Durchgang war die Offensive unserer Mannschaft weiter auf der Höhe des Geschehens. Coach Riedel konnte sich nun einige taktische Wechsel erlauben, dennoch blieben die 28-er weiter von allen Positionen gefährlich. So fügte man den in der ersten Hälfte erzielten 16 Treffern in Durchgang II weitere 19 Tore hinzu. Hier und da konnte man sicherlich noch die eine oder andere vermeidbare Lücke in der Zwönitzer Abwehrarbeit ausmachen, was es den Vogtländern ermöglichte, einigermaßen im Spiel zu bleiben. Am klaren Sieg der Zwönitzer gab es indes nichts zu rütteln und so ging es mit guter Laune und zwei weiteren Pluszählern zurück ins heimatische Erzgebirge, wo das samstägliche Oktoberfest im Festzelt am Brauerei Gasthof Zwönitz schon wartete.

Zwönitz:

Kerner, Hannawald;

Franke, Becher (1), Brecko (8/2), Schlömer (4), Langer (2), Maurer (1), Hartenstein (5), Kotesovec (2), Löbner (12)

7m: Plauen: 1/1 Zwönitz: 3/2

2min: Plauen: 4 Zwönitz: 6